

Angekommen in Deutschland – was nun?

Europäische Impulse zur gesellschaftlichen Teilhabe von Geflüchteten und Migrant*innen

Dienstag, 30. Oktober 2018

Leonardo Royal Hotel Köln – Am Stadtwald, Dürener Str. 287, 50935 Köln

Programm

Ab 9:30 Uhr

Registrierung und Begrüßungskaffee

10:30-10:45

Begrüßung und Einführung in das Thema

10:45-11:15
(Raum Hannover +
Heidelberg)

Impulsvortrag

Wie ist die derzeitige Situation von Geflüchteten in Europa?
Eindrücke und Erfahrungen aus dem EU-Projekt „RefugeesIN – Cinema for Refugees Social Inclusion“
Heike Kölln-Prisner, Hamburger Volkshochschule

11:15-12:00
(Raum Hannover +
Heidelberg)

Fishbowl-Diskussion

Herausforderungen, Erwartungshaltungen und Möglichkeiten für eine gesellschaftliche Teilhabe von Geflüchteten und Migrant*innen
- *Jochen Butt-Pošnik, Kontaktstelle Europa für Bürgerinnen und Bürger*
- *Heike Kölln-Prisner, Hamburger Volkshochschule*
- *Frank Neises, Bundesinstitut für Berufsbildung*
- *Andrés Otálvaro, Bundesverband Netzwerke von Migrantorganisationen e.V.*
- *Kai Sterzenbach, Lernende Region – Netzwerk Köln e.V.*

12:00-12:30
(Foyer oben und
unten)

Projektemarkt

1. Runde: 5 parallele Projektvorstellungen (ca. 15 Min)

- aSessing Competences fOr fUTure

Goran Jordanoski, Deutsches Institut für Erwachsenenbildung / Leibniz-Zentrum für Lebenslanges Lernen e.V.

- Integration Through Sustainable Lifestyle

Olesea Balan, Volkshochschule im Landkreis Cham e.V.

- **Professional volunteering Crossborder**
Perdita Wingerter, Gemeinsam leben und lernen in Europa e.V.
- **New Skills for new Entrepreneurs – Attraction and Qualification of Refugees as Successors**
Mira Alexander, Hanse-Parlament e.V.
- **Social inclusion of migrants through peer learning experience**
Helen van Ravenstein & Anna Chiara Dickmann, KulturLife gGmbH

2. Runde: 5 parallele Projektvorstellungen (ca. 15 Min)

- **Multidimensional training of adult volunteers to foster migrants' integration**
Dr. Martin Kilgus, ifa Akademie gGmbH
- **Learning Intercultural Storytelling**
Sabine Wiemann, BUPNET – Bildung und Projekt Netzwerk GmbH
- **Fast Track Integration in European Regions**
Andrea Bernert-Bürkle, Volkshochschulverband Baden-Württemberg e.V.
- **Fast Lane to the Labour Market**
Andrea Wisotzki, Gewerkstatt gGmbH
- **Weiterentwicklung interkultureller Kompetenz für Lehrkräfte in Flüchtlingsklassen**
Michael Hien, Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung Bayern

12:30-13:30

Mittagsbüffet im Restaurant

13:30-16:00

Workshops

1. Runde: 4 parallele Workshops (ca. 60 Min)

(Raum Hannover + Heidelberg)

Erfolgreiche Integration am Arbeitsplatz und die Rolle von Weiterbildung

Lisa Marie Lorenz, DEKRA Akademie GmbH & Carola Kahlen, Leibniz Universität Hannover

Der Workshop geht auf bedeutende Faktoren für eine erfolgreiche Integration von Migrant*innen ein, die im Projekt „MaWIC – Facilitating Migration and Workplace Integration with Qualified Personnel and Concepts“ erarbeitet wurden. Die Ergebnisse zeigen auf, welche alltäglichen Bereiche am Arbeitsplatz zur Integration beitragen und welchen Einflüssen die Integration ausgesetzt ist. Hierbei wird diskutiert, wie Weiterbildung und Lernen das Individuum im Integrationsprozess unterstützen kann.

(Raum Nürnberg)

Gesellschaftliche Teilhabe durch ehrenamtliches Engagement: "Professional Volunteering"-Schulungen in einfacher Sprache

Perdita Wingerter & Mohammed Bayzeed, Gemeinsam leben und lernen in Europa e.V.

Überall in Deutschland engagieren sich Ehrenamtliche für die Integration von Geflüchteten und Migrant*innen und werden mit Hilfe von Schulungen auf diese Aufgabe vorbereitet. Für die Schulung von Ehrenamtlichen und Ehrenamtskoordinator*innen wurde eine Version in leichter Sprache entwickelt, um auch Geflüchtete und Migrant*innen für ein ehrenamtliches Engagement in Deutschland zu gewinnen. Dies stellt einen wichtigen

Baustein der sozialen und emotionalen Integration dar. In dem Workshop wird das Konzept in einfacher Sprache kurz vorgestellt und ein Freiwilliger aus Syrien vermittelt dann, wie ehrenamtliches Engagement von Geflüchteten und Migrant*innen in der Praxis aussehen kann.

(Raum Hamburg)

Potenziale erkennen und fördern – Können Geflüchtete dabei helfen, die Unternehmerlücke in Deutschland zu schließen?

Mira Alexander, Hanse-Parlament e.V.

Jährlich gehen in der EU durch gescheiterte Unternehmensübergaben mehr Arbeitsplätze verloren, als neue durch Unternehmensgründungen geschaffen werden. Die Gründe hierfür sind vielfältig, besonders gravierend wirkt sich der Mangel an qualifizierten Unternehmer*innen aus. Aus demographischen Gründen wird sich künftig die Unternehmerlücke erheblich vergrößern, so dass Unternehmertum gefördert und neue Zielgruppen gewonnen werden müssen. Ist es möglich, durch gezielte Kompetenzfeststellung und Nachschulungen diesen Mangel durch Geflüchtete und Migrant*innen auszugleichen? Welche Vorteile bietet eine gezielte Förderung des „Migrant Entrepreneurship“ und worauf sollte geachtet werden? Diese und viele weitere Fragen sollen in diesem Workshop diskutiert werden.

(Raum Bremen)

Validierung von kompetenzorientiertem Lernen mit Geflüchteten und Migrant*innen

Dr. Beate Schmidt-Behlau, Deutscher Volkshochschulverband International e.V. & Sabine Wiemann, BUPNET – Bildung und Projekt Netzwerk GmbH

Integration als „learning to live together in diverse societies“. Welche Kompetenzen sind für Geflüchtete und Migrant*innen hilfreich und wie können Lehrende und Lernende diese gemeinsam herausfinden und dokumentieren? Dies sind einige der Fragen, mit denen sich das Erasmus+ Projekt „Validating Integration Competences“ (VIC) beschäftigt. VIC hat zum Ziel, Kompetenzen wie z.B. Resilienz, soziales Engagement und Konfliktlösung gezielt zu fördern und deren Validierung zu ermöglichen. Eine gemeinsame Reflexion über Lernprozesse und -fortschritte kann z.B. in Integrationskursen angewendet werden. Zudem sorgt die Visualisierung von Lernergebnissen im Prozess der Integration für eine gute Ergänzung in den Kursen. Im Workshop wird der VIC-Ansatz vorgestellt und kann anhand praktischer Beispiele und Übungen ausprobiert werden.

14:45-15:00

Kaffeepause

2. Runde: 4 parallele Workshops (ca. 60 Min)

(Raum Hannover + Heidelberg)

Politisierung von Migrant*innen und Geflüchteten

Dr. Martin Kilgus, ifa Akademie gGmbH

Migrant*innen und Geflüchtete werden zunehmend von politischen Parteien und Interessensgruppen sowie von Teilen der Medien und in sozialen Netzwerken politisiert und instrumentalisiert. Die Ziele und Absichten dieser Gruppen decken sich dabei oft nicht mit den Wünschen und Bedürfnissen der Zielgruppe. Anbieter sozialer Projekte für Migrant*innen und Geflüchtete, Bildungsträger sowie Maßnahmen zur Integration der Zielgruppe in den Arbeitsmarkt stehen unter einem neuen Druck, ihre Arbeit rechtfertigen zu müssen. Für Migrant*innen und Geflüchtete bedeutet Instrumentalisierung für meist anti-migrantische, fremdenfeindliche und rassistische Interessen eine enorme seelische Belastung. Welche Möglichkeiten haben Träger, sich diesem Druck zu entziehen? Was sind angebrachte Reaktionsmuster auf versuchte Instrumentalisierung durch Dritte?

(Raum Nürnberg)

Maßnahmen des Empowerments in den Bereichen Integration und Soziales

Olesea Balan, Volkshochschule im Landkreis Cham e.V.

Mehr und mehr rückt das Eröffnen und Sichtbarmachen von Mitgestaltungs- und Mitwirkungsperspektiven in den Mittelpunkt der Integrationsarbeit mit Geflüchteten und zugewanderten Menschen in Europa. Lehrkräfte, Fachkräfte aus dem Sozial- und Bildungsbereich sowie ehrenamtlich tätige Personen nehmen eine Schlüsselrolle im Unterstützungsprozess auf dem Weg zur erfolgreichen Integration ein. Sie sind es, die Zugewanderte und Geflüchtete ermutigen und befähigen, die eigenen Stärken zu entdecken und auszubauen, um das Leben auch in kritischen Situationen und trotz der biographischen Belastungen erfolgreich zu meistern. Im Rahmen dieses Workshops werden wirksame Methoden und Tools zum Empowerment von Zugewanderten vorgestellt und diskutiert, die in der täglichen Arbeit mit der Zielgruppe eingesetzt werden können.

(Raum Hamburg)

Kompetenz-Gerangel: Arbeitsmarktintegration von Geflüchteten unter besonderer Berücksichtigung ihrer Kompetenzen

Ronald Schönknecht, JugendStil e.V. &

Isabelle Jahn, Kontakte für Europa e.V.

Der Workshop setzt sich mit der Arbeitsmarktintegration von Geflüchteten unter besonderer Berücksichtigung ihrer Kompetenzen auseinander. Im Mittelpunkt stehen deshalb folgende Fragen: Wer sind die Hauptakteure? Was muss angeboten werden? Wann müssen diese Angebote verfügbar sein? Wie arbeiten die Hauptakteure zusammen, und wie müssen die Angebote strukturiert sein? Das Thema Validierung von Kompetenzen wird sich dabei wie ein roter Faden durch den gesamten Workshop ziehen und soll zur Beantwortung folgender Teilfragen führen: Welche Ziele soll die Validierung von Kompetenzen verfolgen? Welche Art der Kompetenzbilanz ist für Geflüchtete am besten geeignet? Wann sollten die Kompetenzen validiert werden? Wer muss daran mitwirken? Nach einer kurzen Einführung sollen die verwendeten Begriffe und Definitionen erläutert und mit den Teilnehmenden interaktiv diskutiert werden.

(Raum Bremen)

Lokale Flüchtlingsarbeit – europäisch vernetzt: das EU-Programm Europa für Bürgerinnen und Bürger

Jochen Butt-Pośnik, Kontaktstelle Europa für Bürgerinnen und Bürger

Das EU-Programm „Europa für Bürgerinnen und Bürger“ ist vor allem als Förderinstrument für Städtepartnerschaften und Geschichtsprojekte bekannt. Einige Gemeinden und Vereine nutzten das Programm in der Vergangenheit auch, um europäischen Austausch und voneinander Lernen mit Partnern aus dem Ausland zu den Themen Flucht, Migration und Integration zu ermöglichen. Der Leiter der Kontaktstelle Deutschland stellt die Möglichkeiten des Förderprogramms sowie Praxisbeispiele vor, die lokale Arbeit zum Thema Flucht mit europäischen Themen verknüpfen – und diskutiert mit den Workshop-Teilnehmenden, warum und inwiefern das für alle Beteiligten spannend sein kann.

16:00-16:30

(Raum Hannover +
Heidelberg)

Abschlussrunde

16:30 Uhr

Ende der Veranstaltung

Folgen Sie uns auf Twitter: @nabibb_de

Hashtags zur Veranstaltung: #Angekommen_de #Geflüchtete #Migrant*innen #Gesellschaftliche_Teilhabe